

Schulinternes Curriculum Erdkunde (G9)

Städtisches Franz-Stock-Gymnasium Arnsberg

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben und Inhaltsfelder	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	inhaltliche Schwerpunkte / zentrale Begriffe	Anwendung / räumliche Verortung
<p>Unterrichtsvorhaben 1: Erdkunde – wir entdecken die Welt</p> <p>Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein. (SK4) ▫ verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte. (SK5) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung. (MK3) ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe. (MK5) ▫ stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphische dar. (MK6) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen. (HK2) 	<p>Register Legende Gradnetz Breitenkreis Längengrad / Meridian Nullmeridian Äquator Maßstab Luftbild Satellitenbild physische Karte thematische Karte Erdachse Kontinente Ozeane Rotation</p>	<p>Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden.</p> <p>Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden.</p> <p>Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende <i>Verkehrserziehung</i> erfolgen, indem der Schulweg sowie Gefahrenstellen analysiert und Unterschiede verschiedener Verkehrsmittel thematisiert werden.</p> <p>Im Verlauf dieses Unterrichtsvorhabens wird eine „Atlasführerscheinprüfung“ abgelegt, die durch Orientierungsübungen im Atlas vorbereitet wird.</p> <p><i>Medienkompetenzrahmen 1.2 Digitale Werkzeuge, 2.2 Informationsauswertung</i></p>
<p>Unterrichtsvorhaben 2: Leben in der Stadt oder auf dem Land? – Leben und Wirtschaften in unterschiedlichen Siedlungen</p> <p>Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf. (SK1) ▫ erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln. (SK2) ▫ beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen. (SK3) ▫ ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein. (SK4) ▫ verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer 	<p>Siedlung Dorf Stadt (Millionenstadt, Großstadt, Mittelstadt, Kleinstadt) Verdichtungsraum Stadtteil City</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.</p> <p>Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende <i>Verkehrserziehung</i> erfolgen, indem ein Vergleich von Individualverkehr und ÖPNV erfolgt und Auswirkungen auf die Umwelt</p>

	<p>Sachverhalte. (SK5)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ unterscheiden Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen. ▫ vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen. ▫ erklären Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus. (MK4) ▫ stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar. (MK6) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an. (UK1) ▫ erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen. (HK2) 	<p>Altstadt Industrie-, Gewerbe-, Wohn-, Erholungs- und Mischgebiet Pendler ÖPNV Umland Flächennutzung</p>	<p>thematisiert werden.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 3a: Wetter und Klima – Was ist das?</p> <p>Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln. (SK2) ▫ verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte. (SK5) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar. (MK6) 	<p>Wetter Witterung Klima Niederschlag Temperatur Klimadiagramm Klimastation</p>	<p>Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Klimadiagramm des Nahraums als Grundlage für den Vergleich mit anderen Räumen erstellt werden.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 3b: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf. (SK1) ▫ erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln. (SK2) ▫ beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen. (SK3) ▫ ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche 	<p>artgerechte Tierhaltung Massentierhaltung ökologische Landwirtschaft konventionelle Landwirtschaft nachhaltige Nutzung</p>	

<p>Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p>	<p>Orientierungsraster ein. (SK4)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte. (SK5) ▫ erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft. ▫ erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen. (MK2) ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung. (MK3) ▫ werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus. (MK4) ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe. (MK5) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an. (UK1) ▫ wägen Pro- und Contra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab. (UK2) ▫ erörtern in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten. (HK1) 	<p>Mechanisierung Spezialisierung Intensivierung Börde Löss Fruchtwechsel Sonderkultur Dreifelderwirtschaft Ackerbau Viehwirtschaft Mischbetrieb Produktionskette Transportkette Endprodukt</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben 4: Woher kommen die Waren für unseren Alltag? – Versorgung durch Industrie und Dienstleistungen</p> <p>Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf. (SK1) ▫ erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln. (SK2) ▫ beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen. (SK3) ▫ ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein. (SK4) ▫ verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer 	<p>Standortfaktor Wirtschaftssektor Rohstoff Industrie Dienstleistung Arbeitskraft Zulieferbetrieb Container Strukturwandel</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden.</p> <p>Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.</p>

<p>Ausstattung</p>	<p>Sachverhalte. (SK5)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären, sekundären und tertiären Sektors. ▫ beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung. ▫ erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft, Industrie und im Dienstleistungsbereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen. (MK2) ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung. (MK3) ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe. (MK5) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an. (UK1) ▫ beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung. ▫ wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen ab, <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten. (HK1) 	<p>Einzelhandel Internethandel</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben 5: Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</p> <p>Inhaltsfeld 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf. (SK1) ▫ erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln. (SK2) ▫ beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen. (SK3) ▫ ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein. (SK4) ▫ verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte. (SK5) ▫ erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer 	<p>Tourismus Saison (Haupt- und Nebensaison) Gezeiten Wattenmeer Nationalpark Höhenstufen Baumgrenze Fremdenverkehr Massentourismus sanfter Tourismus Pauschalreise</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.</p>

	<p>Region.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. ▫ erläutern das Konzept des sanften Tourismus und dessen räumliche Voraussetzungen und Folgen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen. (MK2) ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung. (MK3) ▫ werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus. (MK4) ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe. (MK5) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an. (UK1) ▫ wägen Pro- und Contra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab. (UK2) ▫ beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung. ▫ erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes. ▫ erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten. (HK1) 	Nutzungskonflikt	
--	---	------------------	--

Schulinternes Curriculum Erdkunde (G9)

Städtisches Franz-Stock-Gymnasium Arnsberg

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben und Inhaltsfelder	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	inhaltliche Schwerpunkte / zentrale Begriffe	Anwendung / räumliche Verortung
<p>Unterrichtsvorhaben 1: Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde</p> <p>Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf menschlichen Lebensraum. (SK1) ▫ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein. (SK5) ▫ ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffnetzes. (SK6) ▫ stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde her. ▫ erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus. (MK5) ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar. (MK8) ▫ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar. (MK11) 	<p>Klima Klimadiagramm Erdachse Jahreszeit Atmosphäre Sonneneinstrahlung Beleuchtungszone Zenit Vegetationszone Landschaftszone Verdunstung Kondensation Niederschlag Wasserkreislauf Geofaktor Ökosystem</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 2: Tropische Regenwälder in Gefahr! – Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen</p> <p>Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum. (SK1) ▫ verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge. (SK2) ▫ analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse. (SK3) ▫ erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte. (SK4) 	<p>Tageszeitenklima Stockwerkbau Artenvielfalt Nährstoffkreislauf Primärwald Sekundärwald Wanderfeldbau (shifting cultivation)</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.</p> <p>Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines Projektes an, welches sich mit konkreten</p>

<p>unterschiedlichen Landschaftszonen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▫ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein. (SK5) ▫ ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes. (SK6) ▫ beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung. ▫ erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen. (MK3) ▫ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus. (MK6) ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar. (MK8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen. (UK3) ▫ analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien. (UK5) ▫ erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken. ▫ beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. ▫ erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese. (HK1) 	<p>Dauerkultur Monokultur Plantage Weltmarkt crash crops Regenwaldzerstörung Brandrodung Erosion Selbstversorger indigenes Volk Agroforstwirtschaft</p>	<p>Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befasst.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 3: Trockenheit – ein Problem? – Leben und</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum. (SK1) 	<p>Wüste Oase Grundwasseroase</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in</p>

<p>Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen</p> <p>Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▫ verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge. (SK2) ▫ analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse. (SK3) ▫ erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte. (SK4) ▫ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein. (SK5) ▫ ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes. (SK6) ▫ beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung. ▫ erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen. (MK3) ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar. (MK8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen. (UK3) ▫ erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken. ▫ beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. 	<p>Stockwerkanbau Tiefbrunnen Versalzung Bewässerung Desertifikation</p>	<p>die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 4: Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! – Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum. (SK1) ▫ verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge. (SK2) ▫ analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse. (SK3) 	<p>Ackerbau Viehwirtschaft Treibhausproduktion marktorientierte Produktion Steppe Erosion</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.</p>

<p>Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte. (SK4) ▫ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein. (SK5) ▫ ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes. (SK6) ▫ beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung. ▫ erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen. (MK3) ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar. (MK8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen. (UK3) ▫ erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken. ▫ beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. 		
<p>Unterrichtsvorhaben 5: Klima extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels</p> <p>Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen. ▫ erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen. (UK3) ▫ beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung. ▫ erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an 	<p>Klimawandel Treibhauseffekt Wetterextrem Meeresspiegelanstieg Treibhausgas Emission</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden.</p>

	<p>Extremwetterereignisse.</p> <ul style="list-style-type: none">▫ erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">▫ entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme. (HK3)		
--	--	--	--

<p>Unterrichtsvorhaben 6: Unruhige Erde – Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener Gefährdung</p> <p>Inhaltsfeld 4: Aufbau und Dynamik der Erde</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum. (SK1) ▫ erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte. (SK4) ▫ ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein. (SK5) ▫ ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes. (SK6) ▫ beschreiben grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken. ▫ erklären die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen. ▫ erläutern das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen. (MK3) ▫ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus. (MK4) ▫ arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus. (MK5) ▫ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus. (MK6) ▫ setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein. (MK7) ▫ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar. (MK8) ▫ präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien. (MK9) ▫ belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben. (MK10) ▫ stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar. (MK11) 	<p>Schalenbau Erdkern Erdmantel Erdkruste Urkontinent (Pangäa) Plattentektonik Konvektionsstrom Konvergenz Divergenz Subduktion Vulkanismus Tsunami Naturgefahr Naturereignis Naturkatastrophe Schichtvulkan Schildvulkan Magma Lava Asche trop. Wirbelsturm Erdbeben Lithosphärenplatte Richterskala</p>	<p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden.</p>
---	--	---	---

	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">▫ beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe. (UK2)▫ beurteilen die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken.▫ erörtern auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">▫ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese. (HK1)		
--	---	--	--

Schulinternes Curriculum Erdkunde (G9)

Städtisches Franz-Stock-Gymnasium Arnsberg

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben und Inhaltsfelder	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler...	inhaltliche Schwerpunkte / zentrale Begriffe	Anwendung / räumliche Verortung / Verbindliche Lernaufgabe
<p>Unterrichtsvorhaben 1: Räume unterschiedlicher Entwicklung</p> <p>Inhaltsfeld 7: Innerstaatliche und globale Disparitäten</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren, ▫ erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen, ▫ erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), ▫ werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ▫ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6). <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ erörtern Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen, ▫ beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen ▫ beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen, ▫ bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). 	<p>Grundbedürfnis Entwicklungsland Schwellenland Industrieland BNE Informeller Sektor Pro-Kopf-Einkommen Armutsgrenze HDI Raumanalyse</p>	<p>Indikatoren für Entwicklung am Beispiel von Peru – Durchführung einer arbeitsteiligen Raumanalyse</p> <p>Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen erfolgen.</p>

	□		
<p>Unterrichtsvorhaben 2: Entwicklung der Weltbevölkerung</p> <p>Inhaltsfeld 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> □ erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, □ zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> □ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen. (MK1) □ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen. (MK3) □ recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus. (MK6) □ stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar. (MK8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> □ beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte, □ beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums. <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> □ nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese. (HK1) 	<p>Demographischer Übergang</p> <p>Sterberate</p> <p>Geburtenrate</p> <p>Wachstumsrate</p> <p>Altersstruktur</p> <p>Alterspyramide</p>	<p>Unterschiedliche Maßstabsebenen global – national – regional</p>